

Statistik informiert ...

Nr. 133/2022

18. August 2022

Energieträger zur Beheizung von Wohnungen in Deutschland

Mehr als die Hälfte aller Wohnungen wird mit Gas beheizt – Statistikämter veröffentlichen Übersicht über häufigste Heizarten

Mehr als die Hälfte (52,1 Prozent) aller bewohnten Wohnungen in Deutschland wird überwiegend mit Gas beheizt. Wie die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder in einem deutschlandweiten Vergleich auf Basis des Mikrozensus 2018 zeigen, gibt es regional deutliche Unterschiede: Im Nordwesten Deutschlands wird Erdgas vergleichsweise häufig genutzt. Den höchsten Anteil hat Gas als primäre Heizenergie deutschlandweit in der Statistischen Region Weser-Ems mit 85,2 Prozent. Im Süden sind die Anteile von Gas als Heizenergieart in Wohnungen geringer. Den geringsten Anteil hat Gas in der Statistischen Region Trier mit 23,5 Prozent.

In **Schleswig-Holstein** werden die Wohnungen vergleichsweise häufig mit Gas beheizt: 53,1 Prozent alle Wohnungen werden vorwiegend auf diese Art beheizt. **Hamburg** liegt dagegen mit 42,0 Prozent unter dem Bundesdurchschnitt.

Auch beim Neubau von Wohngebäuden ist Gas die am häufigsten eingesetzte primäre Heizenergie, wie eine Analyse der Baufertigstellungen der Jahre 2016 bis 2020 zeigt. Deutschlandweit wurden 44,9 Prozent der neuen Gebäude mit einer Gasheizung ausgestattet. Den höchsten Wert gab es mit 91,9 Prozent im Landkreis Aurich in Niedersachsen. In der kreisfreien Stadt Flensburg in **Schleswig-Holstein** wurde der deutschlandweit niedrigste Wert (2,5 Prozent) verzeichnet. Die höchsten Anteile im nördlichsten Bundesland gab es in den Kreisen Steinburg (70,0 Prozent) und Segeberg (69,5 Prozent). In **Hamburg** wurden 52,3 Prozent der neu gebauten Wohnungen mit einer Gasheizung ausgestattet.

Auf einer [Themenseite „Wie heizt Deutschland?“ im Statistikportal](#) stellen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder in interaktiven Karten Ergebnisse für bewohnte Wohnungen auf Basis des Mikrozensus 2018, für die von 2016 bis 2020 fertiggestellten Neubauten von Wohn- und Nichtwohngebäuden und für den Energieverbrauch der Industrie dar.

Pressestelle:

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de

Twitter: [@StatistikNord](#)